

# Die Große Söhne

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund)

Redaktion: Wilhelmstr. 114, II. Telefon: Kurfürst 3334 u. 3335.  
Nachrepedition: Büttelstraße 51 (Berlin).

Begründet von  
Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Abonnementpreis monatlich 1.50 M.  
Bezugspreis: bis 7. geplante Monatsseiten 75 Pf.  
kleine Anzeigen überschreitende 90 Pf., jede weitere Seite 15 Pf.

## Arbeiter! Parteigenossen!

Die Regierungstruppen sind in Bremen eingedrungen. Kein Zugeständnis hat geholfen. Die Bremer Arbeiterschaft ist bis an die Grenze des Möglichen gegangen. Sie hat dem Rücktritt des Volkskommissars zugestimmt, sie hat in die Lager der Waffen und Munition gewillkt. Sie hat so sehr alle Forderungen bewilligt, daß selbst die Gersdorff und Prichwitz sich mit den Zugeständnissen einverstanden erklärt haben.

Aber den Ebert-Scheidemann-Kosse war es nicht genug. Sie wollen dem Proletariat den Fuß in den Norden sezen. Mehr als je soll es jetzt gehengt werden; mit Blut und Eisen wollen die Ebert-Scheidemann-Kosse dem Kapitalismus den Triumph sichern.

Wie in der Geschichte der Klassenkämpfe aller Zeiten ist frivoler, brutaler, mit zynischer Frechheit Blut vergossen worden als von den Ebert-Scheidemann in Bremen.

Die Gewalthaber glauben, sie könnten Euch in den Staub treten!

Schon beginnt planmäßig eine neue Hebe, die nur das Vorspiel sein soll für die Einführung des Belagerungszustandes.

Schon haben die Ebert-Scheidemann-Kosse angekündigt, daß sie das Schandgesetz wieder einführen wollen.

### Arbeiter, proletarier heraus!

Versammelt Euch in den Betrieben! Nehmt Resolutionen an, die den Gewaltmenschen Euren Willen zeigen.

Wählt sofort neue Arbeiterräte!

Heraus mit den Ebert-Scheidemannern, mit den Blümchen und ihren Vertretern aus den Arbeiterräten!

Arbeiterräte! Auf die Spannen! Eure Existenz steht auf dem Spiele!

Versammelt Euch! Tretet der Gewalt und dem Terror entgegen.

Soldatenräte heraus! Rechnet ab mit den Mörfern Eurer Brüder!

Wählt neue Soldatenräte!

Heraus mit den Ebert-Scheidemannern, die Euch an die Offiziere verraten haben, aus den Solidaritäten.

Wie verlangen, daß auch der Berliner Arbeiterrat sofort sich versammele und Gericht halte über die Bluhndel.

### Massenproteste gegen die Mörder! — Frieder mit Ebert-Scheidemann!

Es lebe die soziale Revolution!

Die Zentrale der Kommunistischen Partei Deutschlands  
(Spartakusbund).

#### Schande!

In Moabit ist die „Gerechtigkeit“ ihr Werk. Tagtäglich werden arme Teufel vorgeführt, die nichts oder wenig verdient haben. Sie erhalten ein Jahr Gefängnis und wenn es mit zwei Monaten abgeht, nennt man es ein mildes Urteil.

Im Eben-Hotel sitzt ein vornehmes Gesicht. Dort wird der Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht untersucht". Die Mörder sind bekannt. Sie haben ihre Opfer planmäßig siebzehnmal geschlagen wie Bich. Rosa Luxemburg ist mit dem Kelten siebzehnmal geschlagen worden. Karl Liebknecht ist halb siebzehnmal und dann seige erschossen.

Die in Moabit sitzen seit Wochen in Untersuchungshaft

Die Herren Mörder sind bekannt, sie sind zum Teil geprahlt. Sie gehen auf freiem Fuß spazieren.

Die Ebert-Scheidemann-Kosse bedenken ihre Bravos! Es wird ihnen kein Haar gekürmt, denen, die Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht ermordet haben.

#### Yorckes Tagesbericht.

Berlin, 4. Februar. (W. L. D.) Nachdem Bremen die am Sonntag mit der Reichsregierung getroffenen Abmachungen nicht eingehalten hat, es obendrein aber erforderlich war, die Abflichten der zuständigen Stellen zu erreichen, ist der Didrichsen-Gerkenberg der Einmarsch befohlen worden. Bis auf weiteres darf man hoffen, daß das Notwendige ohne erhebliche Opfer erreicht werden wird.

#### Die Sozialdemokratie als Mörder über Sozial-patrioten.

Berlin, 5. Februar. (W. L. D.) In der Internationalen Sozialistenkonferenz stimmte Thomas im Auftrage der französischen Minderheit dem schweidischen Delegierten Beanting zu, daß die Berner Konferenz eine Konvention für die Internationale sein müsse. Thomas hielt jedoch eine gemeinsame Aktion nicht für möglich, solange nicht das Schiedsgericht gelöst sei. Er will die Schiedsfrage folgendermaßen gestellt wissen: Wer hat auf Seiten der Bundesverteidigung gestanden und wer auf Seiten des Verbrechens? Thomas wünscht querst die Frage beantwortet zu haben, ob die deutschen Machtbehörden die 16 Punkte Yorcks unter dem Druck der Waffen oder aus Niederzügung annehmen sollten.

Die einzige „Zurücksetzung“ oder „Abtreten“ ist Ebert. Die Frage ist: für oder gegen den Imperialismus, und da ist es kaum Schade, die gegenläufigen, in

#### Unter Merkers Obhut.

Am 3. Februar trafen in Weimar die Ebert-Scheidemann mit ihrem Stab ein. Vorher war das Landjägerkorps mit 1000 Mann unter Kommando des General Merker eingetroffen.

Im Schatten von Merkers Bajonetten wird Ebert und seine Nationalversammlung der Revolution trocken. In diesem Zeichen gedenken sie zu feiern.

#### Deutsch-Oesterreich im restaurierten Bundesstaat.

Wien, 8. Februar. (W. L. D.) Die deutsche Reichsregierung hat die Regierung von Deutsch-Oesterreich eingeladen, in den zu bildenden Staatsausschuß einen Delegierten zu entsenden. Der Staatsrat beschloß, diese Einladung bereitwillig anzunehmen, und für den Fall, daß der bezügliche Verfassungsentwurf von der deutschen Nationalversammlung angenommen wird, den deutsch-österreichischen Gesandten Dr. Hartmann mit der Vertretung im deutschen Staatenausschuß zu betrauen.

#### Imperialistische Gegensätze zwischen Amerika und Japan.

Amsterdam, 3. Februar. (W. L. D.) Dem Niederländischen Brauwürtzerei dienen zuvor in New York zur Washington gesendet, das Projekt, die deutschen Kolonien unter die Kontrolle der Alliierten zu stellen, sei bereits gutzuführen, daß Japan den kleinen Japans einen Sieg erzielen würde. Diese Politik sei durch Entdedung geheimer militärischer Pläne, nachdem die Marshall- und Verordnungswirke verfügt werden würden, aufzurüsten. Dem Korrespondenten der New York Times wurde mitgeteilt, es wäre unmöglich gewesen, anderen Mächten das von ihnen bezogene Wieder zu geben und es Japan zu verweigern, weil Japan sich dann mit Reich befreit hätte, das man es ungerecht behandelte.

Die Marshall- und Verordnungswirke zeigten zu nichts anderem als zu Befestigungen geeignet. Japan sei die Zunft von Großbritannien bei seinem Eintritt in den Krieg an einer fruchtbaren Zeit verloren worden. Es heißt, daß den chinesischen Friedensdelegierten in Japan Dokumente gestohlen wurden, die geheime Informationen Chinas über die Absichten Japans enthielten und auch Korrespondenzen, aus denen hervor geht, daß Japan vielleicht einen Krieg mit den Vereinigten Staaten plane. Der Korrespondent fragt: Welchen aus einer geheimen Abschreibung qualifiziert die russischen Regierung von 1917 und Japan an, in denen verschiedene Auseinandersetzungen auf die Vereinigten Staaten gerichtet waren.

#### Von den Puffischen und von den Puffschiffen.

Der „Vormärz“ scheint das Gefühl zu haben, daß sein von den russischen Mäzenen Hundert erborger Ton zuweilen der Wiederholung bedürfe. So gründet er, ironisch kommt zu müssen, spricht von Trost und von tragischer Schalk und hat den feuchten Schimmer der Krebsblätter im Auge, wenn er von der hatten, aber unachwendbaren Pflicht der Ebert-Scheidemann-Kosse spricht, Blattüber unter Proletarien zu veranstalten.

Wir haben keine Lust und keine Not, dem „Vormärz“ ins Lyrische zu folgen. Wir bleiben auf dem steinigen Boden der Gegenwart und wollen die Ebert-Scheidemann-Kosse nicht sehen in der tragischen Rose eines Schmiererhelden, sondern so, wie sie historisch zu bewerten sind.

Geduld, wir sind gegen die Puffe. Wir sind der Meinung, daß der Kommunismus nicht eingeführt werden kann: weder durch Ragoon noch durch Diktatur, noch durch Sozialisierungsbemühungen. Wir sind der Meinung, daß der Kommunismus nur geboren werden kann aus dem lebendigen Volksein und dem lebendigen Willen der Massen heraus, die die geschichtliche Trägerin ist dieses Gedankens: des Proletariates. Wir meinen weiter: dieses Bewußtsein und der Willen des Proletariates ganz Kommunismus, zur Festsicherung durch das Proletariat werden von nicht von einer Kultur aus hohen Höhen herabfallende, sondern wie alles, was das Proletariat hat und will, so auch es sich nach dieses Proletariat hat und will, so auch es sich nach diesen Dingen, soviel und diesen Dingen ertingen in jenen, gegen Kämpfen, Kritik für Schrift, jedem, damit und lernen. Es kann die Bildung des Proletariates zur das Werk der Proletarie selbst sein.

Solange das Proletariat als Klasse auch nicht den Willen zeigt, die Diktatur zu ergreifen, würden wir in den Bereich einzelner vorgeführter Bearten, die Macht zu ergreifen, Puffe sehen. Von diesen roten wir ab und wir können gesetzt sagen: Die Bildung anderer Anhänger, der Triumvir der Revolution, hat sich so vorzüglich bewährt, die gemeinschaftliche geistige Grundlage hat sich so stark gezeigt, daß wir keinesfalls von Bedeutung wüssten, in dem von unseren Anhängern gegen diese untere Kultur verstoßen werden wäre.

Denn die Freiheit kann keinen der „Vormärz“ spricht, Berlin und Bremen, haben andere Ursprung, als der „Vormärz“ sagt, und gerade sie sind das Zeugnis der Partei und für die, die keine sozialen Profiler sind.